

1. Teil: Vorbemerkung – Grundbegriffe – Verfassungsgeschichte	1
1. Abschnitt: Gegenstand und Einordnung des Verfassungsrechts	1
A. Das Staatsrecht	1
B. Das Verfassungsrecht der Bundesrepublik Deutschland	1
2. Abschnitt: Die verfassungsgeschichtliche Entwicklung des GG	3
3. Abschnitt: Der Begriff des Staates – Die Drei-Elementen-Lehre	9
A. Staatsgewalt	9
I. Völkerrechtliche Anforderungen	9
II. Aussagen des Grundgesetzes	10
B. Staatsgebiet – Gebietshoheit	10
I. Völkerrechtliche Anforderungen	10
II. Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland	10
C. Staatsvolk – Personalhoheit	11
I. Völkerrechtliche Anforderungen	11
II. Staatsangehörigkeit nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz – Deutscher i.S.d. Grundgesetzes	11
1. Erwerbs- und Verlustgründe der deutschen Staatsangehörigkeit	11
2. Deutscher i.S.d. Grundgesetzes	11
3. Rechte und Pflichten von deutschen Staatsangehörigen	12
■ Zusammenfassende Übersicht: Staat (Drei-Elementen-Lehre)	13
2. Teil: Staatsformmerkmale und Staatszielbestimmungen	14
1. Abschnitt: Vorbemerkung	14
A. Überblick	14
B. Bedeutung	14
C. Begriffsbestimmung	15
D. Staatsformmerkmale bzw. Staatsstrukturprinzipien in der Klausurbearbeitung	15
2. Abschnitt: Demokratie	16
A. Herleitung und Geltungsbereich	16
■ Zusammenfassende Übersicht: Staatsorganisationsformen – Fallgruppen des Demokratieprinzips	17
B. Art. 20 Abs. 2 S. 1 GG: Alle Staatsgewalt geht vom Volk aus	18
C. Art. 20 Abs. 2 S. 2 GG: Ausübung der Staatsgewalt durch Wahlen, Abstimmungen und besondere Organe der drei Gewalten	19
I. Wahlen – Mehrheitsprinzip – Art. 39 GG	19
Fall 1: Verschiebung der Bundestagswahl	19

II.	Abstimmungen	21
1.	Abstimmungen auf Bundesebene	21
2.	Abstimmungen auf Länderebene	23
III.	Besondere Organe; demokratische Legitimation	24
IV.	Unionsrecht und demokratische Legitimation	25
D.	Weitere Fallgruppen	27
I.	Politische Willensbildung von unten nach oben	27
1.	Keine Wahlwerbung auf Staatskosten	27
	Fall 2: Wahlwerbung	27
2.	(Verbot der vollständigen oder verdeckten) Parteienfinanzierung	31
3.	Ausschluss von der Parteienfinanzierung	33
II.	Selbstverwaltungsgarantie	33
III.	Wahlrecht – Beachtung von Wahlgrundsätzen entsprechend Art. 38 Abs. 1 S. 1 und 28 Abs. 1 S. 2 GG	33
IV.	Mehrparteiensystem	34
V.	Möglichkeit der Bildung und Ausübung von Opposition	34
VI.	Mehrheitsprinzip, ergänzt durch angemessenen Minderheitenschutz	34
1.	Zweck des Mehrheitsprinzips	34
2.	Ausgestaltung des Mehrheitsprinzips	35
3.	Grenzen des Mehrheitsprinzips	35
4.	Absicherung des Mehrheitsprinzips	35
VII.	Parlamentsvorbehalt	35
VIII.	Bestehen demokratischer Grundrechte	36
IX.	Öffentlichkeitsgrundsatz, Transparenzgebot	36
	Fall 3: Oppositionsfraktionsrechte	36
3.	Abschnitt: Republik	39
4.	Abschnitt: Rechtsstaatsprinzip	39
A.	Ableitung des Rechtsstaatsprinzips	39
B.	Elemente des Rechtsstaatsprinzips (Überblick)	40
C.	Das Prinzip der Gewaltenteilung (Funktionentrennung)	42
I.	Rechtsgrundlagen und Aufgabe der (horizontalen) Gewaltenteilung	42
II.	Einzelheiten der horizontalen Gewaltenteilung	42
III.	Personelle Gewaltenteilung (Inkompatibilität)	43
IV.	Abweichungen vom Gewaltenteilungsprinzip	44
D.	Die Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips an die Gesetzgebung (Legislative)	45
I.	Bindung an die verfassungsmäßige Ordnung	45
II.	Bestimmtheit	45
III.	Vertrauensschutz – Keine unzulässige Rückwirkung von Gesetzen	47
1.	Verbot rückwirkender Strafgesetze	47
2.	Andere belastende rückwirkende Gesetze	48
	a) Arten der Rückwirkung	48
	b) Prüfungsstandort	49

c) Verfassungsmäßigkeit der Rückwirkung	49
Fall 4: Enttäuschte Steuersparer	50
E. Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips an die vollziehende Gewalt (Exekutive)	54
I. Bindung an Gesetz und Recht bezieht sich auf	55
II. Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung	55
1. Vorrang des Gesetzes (kein Handeln gegen das Gesetz)	55
2. Vorbehalt des Gesetzes (kein Handeln ohne Gesetz)	56
a) Überblick	56
b) Ableitung	57
c) Anwendbarkeit	57
d) Rechtsfolgen bei Anwendbarkeit des Prinzips vom Vorbehalt des Gesetzes	58
Fall 5: Förderung politischer Stiftungen	59
3. Abgrenzung zum Verwaltungsvorbehalt	63
F. Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips an die Rechtsprechung (Judikative)	63
G. Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips an alle drei Gewalten	63
5. Abschnitt: Sozialstaatsprinzip	65
A. (Allgemeine) Herleitung; Spezialregelungen	65
B. Inhalt und Gegenbegriff	65
C. Adressaten	66
D. Anwendungsbereich bzw. Konkretisierungen	66
6. Abschnitt: Das Bundesstaatsprinzip	67
A. Herleitung – Funktion – Absicherung	67
B. Der Begriff des Bundesstaates – Bund und Länder	68
Fall 6: Regionalverband Unterelbe	68
C. Aufgabenverteilung zwischen Bund und Ländern	73
D. Bundesrecht und Landesrecht	74
E. Das Gebot zu bundesfreundlichem Verhalten (Bundestreuue)	74
F. Der kooperative Föderalismus	76
■ Zusammenfassende Übersicht: Bundesstaatsprinzip.....	77
7. Abschnitt: Die freiheitliche demokratische Grundordnung und verwandte Begriffe	78
3. Teil: Wahlen – Bundestag – Parteien	80
1. Abschnitt: Die Wahl des Bundestages	80
A. Wahlsystem	80
B. Wahlrechtsgrundsätze (Art. 38 Abs. 1 S. 1 GG)	82
I. Allgemeinheit der Wahl	83

II.	Gleichheit der Wahl	84
1.	Aktive Wahlrechtsgleichheit	84
a)	Zählwert	84
b)	Erfolgswert	84
2.	Passive Wahlrechtsgleichheit	87
III.	Unmittelbarkeit der Wahl; Höchstpersönlichkeit des Wahlrechts	87
IV.	Freiheit der Wahl	88
V.	Geheimheit der Wahl	88
VI.	Öffentlichkeit der Wahl	89
1.	Herleitung	89
2.	Inhalt und Anwendungsbereich	90
VII.	Verfassungsprozessuale Bedeutung von Art. 38 Abs. 1 S. 1 GG	90
VIII.	Rechtsnatur und Prüfungsaufbau der Wahlrechtsgrundsätze	91
	Fall 7: Wahlprüfungsbeschwerde	91
C.	Ausländerwahlrecht	96
2. Abschnitt: Der Bundestag	97
A.	Der Bundestag als oberstes Verfassungsorgan des Bundes	97
B.	Zuständigkeiten und Aufgaben	97
	Fall 8: Außenpolitischer Bundestagsbeschluss	97
C.	Rechtmäßigkeit eines (schlichten) Bundestagsbeschlusses	101
D.	Mehrheiten	101
E.	Der Bundestag als Staatsorgan – personelle und sachliche Diskontinuität – GO BT	102
	Fall 9: Alternative Geschäftsordnung	102
3. Abschnitt: Untergliederungen des Parlaments	104
A.	Fraktion, Gruppe	104
I.	Bildung der Fraktion	104
II.	Abgrenzung zur Gruppe	104
III.	Aufgaben bzw. Funktion	105
IV.	Rechtsnatur	105
V.	Rechte der Fraktion (im Plenum)	106
B.	Ausschüsse und sonstige Gremien	107
C.	Untersuchungsausschuss (UA)	107
	Fall 10: Verhängnisvolle Protokolle	109
D.	Leitungsorgane des Bundestags und Bundestagsverwaltung	117
4. Abschnitt: Die Rechtsstellung der Bundestagsabgeordneten	118
A.	Das freie Mandat, Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	118
I.	Rechte des Abgeordneten aus Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	118
II.	Rechtsnatur und prozessualer Rechtsschutz	119
III.	Grenzen bzw. Einschränkungsmöglichkeiten der Rechte aus Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	119

IV. Fraktionsdisziplin, Fraktionsausschluss, Parteiausschluss	120
Fall 11: Der Fraktions-Linksaußen	120
B. Rechte des Abgeordneten aus Art. 46–48 GG	123
I. Indemnität	123
II. Immunität	124
III. Rede-, Antrags- und Informationsrecht bzw. Fragerecht	124
Fall 12: Rüstungsexporte	125
IV. Rechte aus Art. 47, 48 GG	129
C. Fraktionslose Abgeordnete	130
D. Mandatsverlust und Mandatsprüfung	130
5. Abschnitt: Die politischen Parteien	131
A. Begriff und Aufgaben der politischen Parteien	131
B. Gründung und Organisation	132
C. Demokratische Binnenstruktur	133
D. Parteienfinanzierung	133
E. Das Parteienverbot; Parteienprivileg	134
F. Die Chancengleichheit der Parteien	136
Fall 13: Paritätische Frauenquoten bei Listenwahlen	136
4. Teil: Der Bundesrat	143
1. Abschnitt: Stellung des Bundesrats im Verfassungsgefüge	143
2. Abschnitt: Zusammensetzung des Bundesrats	143
3. Abschnitt: Beschlussfassung im Bundesrat	144
4. Abschnitt: Die Zuständigkeiten des Bundesrats	145
5. Teil: Die Bundesregierung und der Bundeskanzler	146
1. Abschnitt: Zusammensetzung der Bundesregierung und verfassungsrechtliche Stellung	146
2. Abschnitt: Bildung der Bundesregierung; Koalitionsvereinbarungen	146
A. Wahl des Bundeskanzlers	146
B. Personalentscheidungen und Organisationsgewalt	146
Fall 14: Koalitionsvereinbarungen	147
C. Sonstige Minister und Staatssekretäre	149
3. Abschnitt: Zuständigkeiten und Aufgabenverteilung	150
A. Zuständigkeiten der Bundesregierung	150
B. Kanzler-, Ressort- und Kollegialprinzip	151
C. Äußerungen/Informationen durch die Bundesregierung	152

4. Abschnitt: Regierungskrise	154
A. Das konstruktive Misstrauensvotum gemäß Art. 67 GG	154
B. Die Vertrauensfrage, Art. 68 GG	155
6. Teil: Der Bundespräsident	157
 1. Abschnitt: Aufgaben und Funktion	157
 2. Abschnitt: Wahl und Amts dauer	157
 3. Abschnitt: Die Zuständigkeiten des Bundespräsidenten	158
 4. Abschnitt: Das Erfordernis der Gegenzeichnung (Art. 58 GG)	159
 5. Abschnitt: Das Prüfungsrecht des Bundespräsidenten	159
A. Prüfungsbefugnis bei der Ausfertigung der Bundesgesetze, Art. 82 GG	159
I. Formelles Prüfungsrecht	159
II. Materielles Prüfungsrecht	160
III. Prozessuale Durchsetzung	160
Fall 15: Nichtraucherschutz	160
B. Unionsrechtliches Prüfungsrecht	167
C. Prüfungsbefugnis bei der Ernennung und Entlassung von Bundesministern	167
D. Politisches Ermessen	168
 6. Abschnitt: Äußerungen des Bundespräsidenten	168
Fall 16: Die Spinner	168
7. Teil: Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen	172
 1. Abschnitt: Überblick	172
A. Grundsatz	172
B. Überleitungsregelungen	172
C. Folgen bei fehlender Zuständigkeit	173
 2. Abschnitt: Ausschließliche Zuständigkeit des Bundes	173
 3. Abschnitt: Konkurrierende Gesetzgebung	174
A. Kompetenztitel	174
B. Voraussetzungen des Art. 72 Abs. 2 GG	175
I. Kernkompetenzen	176
II. Bedarfskompetenzen	176
1. Gerichtlicher Prüfungsumfang	176
2. Erforderlichkeit	176
3. Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Bundesgebiet	177
4. Wahrung der Rechtseinheit	177
5. Wahrung der Wirtschaftseinheit im gesamtstaatlichen Interesse	177

6. Prozessuale Absicherung	178
III. Abweichungsgesetzgebung	178
C. Landeskompetenz, Art. 72 Abs. 1 GG	179
Fall 17: Der Mietendeckel	179
4. Abschnitt: Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen	182
A. Zuständigkeit kraft Sachzusammenhangs	183
B. Annexkompetenz	183
C. Zuständigkeit kraft Natur der Sache	184
■ Zusammenfassende Übersicht: Gesetzgebungszuständigkeiten	186
8. Teil: Das Gesetzgebungsverfahren	187
1. Abschnitt: Überblick	187
2. Abschnitt: Die Einleitung des Gesetzgebungsverfahrens	187
A. Gesetzesinitiative, Art. 76 Abs. 1 GG	187
B. Vorverfahren, Art. 76 Abs. 2, 3 GG	187
3. Abschnitt: Das Hauptverfahren	188
A. Ordnungsgemäßer Beschluss des Bundestages, Art. 77 Abs. 1 GG	188
I. Anzahl der Beratungen	188
II. Beschlussfähigkeit	189
III. Mehrheit	189
B. Ordnungsgemäße Mitwirkung des Bundesrates; Einspruchs- und Zustimmungsgesetz	190
C. Das Verfahren vor dem Vermittlungsausschuss	192
D. Art. 78 GG	193
4. Abschnitt: Das Abschlussverfahren	194
5. Abschnitt: Verfassungsändernde Gesetze; Art. 79 GG	194
■ Zusammenfassende Übersicht: Gesetzgebungsverfahren des Bundes	195
9. Teil: Der Erlass von Rechtsverordnungen	198
1. Abschnitt: Zweck des Art. 80 GG	198
2. Abschnitt: Begriff der Rechtsverordnung	198
3. Abschnitt: Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Art. 80 GG	198
Fall 18: Landesrechtliche FerienverkehrsVO	198
4. Abschnitt: Formelle Rechtmäßigkeitsanforderungen an Rechtsverordnungen	202

5. Abschnitt: Materielle Rechtmäßigkeitsanforderungen an Rechtsverordnungen; Gestaltungsfreiheit	203
6. Abschnitt: Ausfertigung und Verkündung	203
7. Abschnitt: Rechtsschutz gegen Rechtsverordnungen	204
A. Rechtsverordnung von Bundesregierung oder Bundesminister	204
I. (Direkte) Normenkontrolle	204
II. Inzidentkontrolle	204
B. Rechtsverordnung der Landesregierung	204
■ Zusammenfassende Übersicht: Dreistufiger Aufbau	205
10. Teil: Die Ausführung der Bundesgesetze und die Bundesverwaltung	206
1. Abschnitt: Überblick	206
A. Verwaltungskompetenz; gesetzesakzessorische und nichtgesetzes-akzessorische Verwaltung	206
B. Gesetzgebungskompetenz und Verwaltungskompetenz	206
C. Die Verwaltungstypen nach dem GG (Überblick)	206
2. Abschnitt: Ausführung von Bundesgesetzen durch die Länder als eigene Angelegenheit (Bundesaufsichtsverwaltung)	207
3. Abschnitt: Ausführung von Bundesgesetzen durch die Länder im Auftrage des Bundes (Bundesauftragsverwaltung)	208
A. Weisungsrecht und Fachaufsicht, Art. 85 Abs. 3, 4 GG	209
Fall 19: Gefährlicher Straßenbelag?	209
B. Rechtsweg und Klagebefugnis bei inhaltlich rechtswidriger Weisung	214
C. Rechtsfolgen einer (rechtmäßigen) Weisung	215
D. Einrichtung der Behörden – Regelung des Verwaltungsverfahrens – Erlass von Verwaltungsvorschriften, Art. 85 Abs. 1, Abs. 2 GG	215
4. Abschnitt: Ausführung von Bundesgesetzen durch den Bund (bundeseigene Verwaltung)	217
A. Nur ausnahmsweise bundeseigene Verwaltung	217
B. Obligatorische bundeseigene Verwaltung	218
C. Fakultative bundeseigene Verwaltung	219
D. Erweiterungsmöglichkeiten der Bundesverwaltung (Art. 87 Abs. 3 GG)	219
Fall 20: Errichtung eines Energiespar-Bundesamtes	219
E. Uneschriebene Verwaltungszuständigkeiten des Bundes	222
Fall 21: Die Einbürgerung von Auslands-Ausländern	222

5. Abschnitt: Mischverwaltung – Gemeinschaftsaufgaben – Verwaltungszusammenarbeit	225
■ Zusammenfassende Übersicht: Verwaltungskompetenzen	227
11. Teil: Einsatz der Bundeswehr	228
1. Abschnitt: Verteidigung	228
A. Landesverteidigung	228
B. Bündnisverteidigung	228
2. Abschnitt: Andere Einsätze	229
A. Einsatz im Ausland gemäß Art. 24 Abs. 2 GG	229
B. Einsatz im Ausland nach Regeln der EU	229
C. Einsätze der Bundeswehr im Inland	230
I. Äußerer und innerer Notstand, Art. 87 a Abs. 3, 4 GG	230
II. Regionaler Katastrophennotstand, Art. 35 Abs. 2 S. 2 GG	231
3. Abschnitt: Entscheidungs-/Entsendebefugnis und Kommandogewalt	231
A. Entsendebefugnis	231
B. Kommandogewalt	232
Fall 22: Der wehrverfassungsrechtliche Parlamentsvorbehalt	233
12. Teil: Die Rechtsprechung	236
1. Abschnitt: Der Gerichtsaufbau	236
2. Abschnitt: Das Bundesverfassungsgericht	236
3. Abschnitt: Die Technik der Prüfung	237
A. Zulässigkeit	237
I. Rechtsweg zum und Zuständigkeit des Bundesverfassungsgerichts	237
II. Beteiligtenfähigkeit	238
III. Antragsgegenstand	238
IV. Antragsbefugnis	238
V. Form	238
VI. Frist	239
B. Begründetheit	239
4. Abschnitt: Organstreitverfahren	239
A. Zulässigkeit	239
I. Rechtsweg zum und Zuständigkeit des Bundesverfassungsgerichts	240
II. Beteiligtenfähigkeit von Antragsteller und Antragsgegner	240
III. Richtiger Antragsgegenstand	242
IV. Antragsbefugnis	242

V. Antragsfrist	243
VI. Nur bei Anlass zu prüfen sind	243
B. Begründetheit	244
C. Tenor (nur bei Anlass prüfen)	244
Fall 23: Die Polizei im Abgeordnetenbüro	245
5. Abschnitt: Bund-Länder-Streitigkeit	248
A. Zulässigkeit gemäß Art. 93 Abs. 1 Nr. 3 GG, §§ 13 Nr. 7, 68 ff. BVerfGG	248
I. Rechtsweg zum und Zuständigkeit des Bundesverfassungsgerichts	248
II. Beteiligtenfähigkeit als Antragsteller und Antragsgegner	249
III. Antragsgegenstand	249
IV. Antragsbefugnis	249
V. Antragsfrist	249
VI. Nur bei Anlass sind folgende Punkte zu prüfen	249
B. Begründetheit	250
6. Abschnitt: Abstrakte Normenkontrolle	250
A. Zulässigkeit gemäß Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 GG; §§ 13 Nr. 6, 76 ff. BVerfGG	250
I. Rechtsweg zum und Zuständigkeit des Bundesverfassungsgerichts	250
II. Beteiligtenfähigkeit des Antragstellers	250
III. Richtiger Antragsgegenstand	251
IV. Antragsgrund	251
1. Normprüfungs- bzw. Normverwerfungsverfahren, § 76 Abs. 1 Nr. 1 BVerfGG	251
2. Normbestätigungsverfahren, § 76 Abs. 1 Nr. 2 BVerfGG	252
V. Nur bei Anlass zu prüfen sind	252
B. Begründetheit, Prüfungsmaßstab	253
C. Tenor (nur bei Anlass prüfen)	254
D. Wirkung der Entscheidung; §§ 79, 31 BVerfGG	254
E. Vollstreckung, § 35 BVerfGG	255
Fall 24: Renitente Landesregierung – Abwandlung zu Fall 17	255
7. Abschnitt: Konkrete Normenkontrolle oder Richtervorlage	257
A. Zulässigkeit gemäß Art. 100 Abs. 1 GG; §§ 13 Nr. 11, 80 ff. BVerfGG	257
I. Rechtsweg zum und Zuständigkeit des Bundesverfassungsgerichts	257
II. Richtiger Vorlagegegenstand	257
III. Vorlageberechtigung	258
IV. Vorlagevoraussetzungen bzw. Vorlagegrund; Art. 100 Abs. 1 GG	258
V. Nur bei Anlass zu prüfen sind	259
1. Formgerechter Antrag, § 23 BVerfGG	259
2. Ordnungsgemäße Begründung gemäß § 80 Abs. 2 BVerfGG	259
3. Mehrfachvorlage	260
B. Begründetheit	260
Fall 25: Windenergie im Wald	261

8. Abschnitt: Einstweilige Anordnungen, Art. 93 Abs. 3 GG, § 32 BVerfGG	265
A. Zulässigkeit und Begründetheit des Antrags	265
I. Zulässigkeit gemäß Art. 93 Abs. 3 GG i.V.m. § 32 BVerfGG	265
1. Rechtsweg zum und Zuständigkeit des Bundesverfassungsgerichts gemäß § 32 BVerfGG	265
2. Antragsberechtigung	265
3. Antragsbefugnis	265
4. Keine Vorwegnahme der Hauptsache	265
5. Rechtsschutzbedürfnis	265
II. Begründetheit	266
B. Widerspruch, Außerkrafttreten	266
Stichwortverzeichnis	267